

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 44

Artikel: Die billige Torte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DILEMMA: „Frag' mich bloss, wie das zweischneidige Ding herausnehmen, ohne meinen Palmzweig abzulegen?“

Die billige Torte

Die Frau eines Bundesangestellten geht in die «Epa» und kauft dort eine Erdbeerentorte, sie sei dort viel billiger und besser. Sie hat nun das Pech, den Kuchen in der Epa zu vergessen und eilt zu ihrem Charcutier, um zu telefonieren; bei ihrem Bäcker könne sie doch nicht telefonieren, das mache sich nicht gut. (Der Setzer wird das wohl begreifen.) Von der Epa erhält die Frau den prompten Bericht, dass die Torte bereits

gefunden und in Gewahrsam genommen worden sei. Sie bittet nun, man solle ihr die Torte schicken, da sie für das Dessert sei. Von der Epa bekommt die Frau die Antwort, dass man im Geschäft sehr billig verkaufe

und daher keinen Lieferdienst habe, sie solle die Torte abholen. Es blieb nun auch nichts anderes übrig, und am Nachmittag steuerte unsere gute Frau in die Stadt und holte die Torte persönlich ab.

Tramkosten zur Epa . . .	Fr. —.40
Der billige Kuchen . . .	„ 2.—
Telephon beim Charcutier . . .	„ —.20
Tramkosten für Abholen . . .	„ —.40

Ode Total Fr. 3.—

(... einmal im Jahr ein Erdbeertörtli mag ich den Damen der Bundespensionler wohl gönnen! - Der Setzer.)

